

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Autorenverzeichnis	XLIII
 I. Gesundheitsrecht und Verfassung (<i>Christoph Grabenwarter/Beatrix Krauskopf</i>)	1
1. Das Verfassungsrecht und seine Bedeutung für das Gesundheitsrecht	3
2. Die Kompetenzverteilung und das Gesundheitsrecht	4
2.1 Bundeskompetenz in Gesetzgebung und Vollziehung	5
2.2 Gesetzgebung des Bundes und Vollziehung der Länder	7
2.3 Grundsatzgesetzgebung des Bundes und Ausführungsgesetzgebung der Länder	8
2.4 Gesetzgebung und Vollziehung der Länder	10
2.5 Die Interpretation von Kompetenzbestimmungen im Gesundheitsrecht	10
3. Gliedstaatsverträge nach Art 15a B-VG als Regelungsinstrument im Gesundheits- recht	12
4. Selbstverwaltungskörper als Träger der Vollziehung des Gesundheitsrechts	14
5. Die Grundrechte und das Gesundheitsrecht	17
5.1 Gewährleistungspflichten des Staates	19
5.2 Fiskalgeltung der Grundrechte	21
5.3 Einzelne Grundrechte und ihr Einfluss auf das Gesundheitsrecht	21
6. Schluss	34
 II. Europäisches Gesundheitsrecht (<i>Felix Wallner</i>)	37
1. Europäische Gesundheitspolitik – historische Entwicklung	39
2. Gemeinschaftsrechtliche Kompetenzen im Gesundheitswesen	40
3. Art 168 AEUV – Gesundheitswesen	42
4. Grundfreiheiten	47
4.1 Personenverkehrsfreiheit	47
4.2 Dienstleistungsfreiheit	56
4.3 Anerkennung der Berufsqualifikationen	57
4.4 Warenverkehrsfreiheit	72
5. Sozialrecht	74
5.1 Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	74
5.2 Arbeitnehmerschutz	83
6. Wettbewerbsrecht	84
6.1 Kartellrecht	84
6.2 Staatliche Beihilfen	86
6.3 Vergaberecht	87
7. Rechtsangleichung	88
 III. Zivilrechtliche Fragen des Arzt-Patienten-Verhältnisses (<i>Helga Jesser-Huß</i>)	91
1. Einleitung	91
2. Der ärztliche Behandlungsvertrag	92
2.1 Allgemeines	92
2.2 Vertragspartner des Behandlungsvertrages	92
2.3 Behandlung ohne Behandlungsvertrag	97

2.4	Die Rechtsnatur des Behandlungsvertrages	97
2.5	Pflichten aus dem Behandlungsvertrag	98
3.	Zustandekommen des Behandlungsvertrages	102
3.1	Privatautonomie – Kontrahierungszwang	102
3.2	Geschäftsfähigkeit	102
3.3	Abschluss des Behandlungsvertrages und Formerfordernisse	104
4.	Beendigung des Behandlungsvertrages	106
IV.	Zivilrechtliche Haftung und Fragen der Aufklärung (Helga Jesser-Huß)	109
1.	Grundlagen der Haftung aus medizinischer Behandlung	110
1.1	Vorbemerkung	110
1.2	Haftpflichtiger Personenkreis	112
1.3	Allgemeine Voraussetzungen der Haftung wegen ärztlicher Pflichtverletzung	114
1.4	Art und Umfang des Ersatzes	121
1.5	Mitverantwortung des Geschädigten	124
1.6	Haftung für fremdes Verhalten	126
1.7	Beweislast bei Behandlungsfehlern	129
2.	Ärztliche Aufklärung und Einwilligung in die medizinische Behandlung	130
2.1	Vorbemerkung	130
2.2	Einwilligungsfähigkeit	131
2.3	Rechtsgrundlagen der Aufklärungspflicht	133
2.4	Aufklärungspflichtiger Personenkreis und Adressaten der Aufklärung	134
2.5	Zeitpunkt der Aufklärung	135
2.6	Art der Aufklärung und Dokumentationspflicht	136
2.7	Funktion und Umfang der Aufklärung	136
3.	Aufklärungsfehler und Haftung	140
4.	Ersatzfähigkeit des Familienplanungsschadens	141
5.	Verjährung	143
V.	Patientenrechte und Behandlungsbegrenzung (Abbruch, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht) (Ferdinand Kerschner)	147
1.	Patientenrechte in Österreich	151
1.1	Einleitungsfall	151
1.2	Zersplitterung der Patientenrechte in Österreich	151
1.3	Historische Entwicklung	154
1.4	Neuere Regeln im Gemeinschaftsrecht	154
1.5	Rechtsverhältnis zwischen Krankenanstalt und Patienten	156
1.6	Entschädigungsregelung für „Härtefälle“	158
1.7	Einzelne Patientenrechte	158
2.	Behandlungsabbruch, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	186
2.1	Einleitung: Therapiebegrenzung nach dem Ärztegesetz – Aussichtslosigkeit der Behandlung – Verbot aktiver Sterbehilfe	186
2.2	Begrenzung der ärztlichen Entscheidungsbefugnis (oder: Entscheidungshilfe) durch verbindliche bzw beachtliche Patientenverfügung	187
2.3	Fehlende Situationskonkordanz – Vorsorgebevollmächtigter als Entscheidungshilfe	192
2.4	Verhältnis zwischen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	195
2.5	Falllösung	199

VI. Unterbringungsrecht (<i>Arno Engel</i>)	201
1. Einführung	202
2. Grundbegriffe	202
2.1 Freiheitsbeschränkung	202
2.2 Unterbringung ohne Verlangen – Unterbringung auf Verlangen	204
2.3 Psychiatrische Abteilung	204
3. Verfassungsrechtliche Grundlagen	205
4. Materielle Unterbringungs Voraussetzungen	206
4.1 Allgemeines	206
4.2 Psychische Krankheit	206
4.3 Gefährdung	208
4.4 Fehlen von Alternativen und Verhältnismäßigkeit	209
5. Unterbringungsverfahren	210
5.1 Unterbringung ohne Verlangen	210
5.2 Unterbringung auf Verlangen	219
5.3 Rechtsfolgen von Verfahrensfehlern	220
6. Vollzug der Unterbringung	221
6.1 Weiter gehende Beschränkungen der Bewegungsfreiheit	221
6.2 Verkehr mit der Außenwelt	222
6.3 Sonstige Rechtsbeschränkungen	223
6.4 Medizinische Behandlungen	225
6.5 Gerichtliches Verfahren bei Beschränkungen und Behandlungen	228
VII. Heimaufenthaltsgesetz (<i>Nikolaus Herdega/Christian Bürger</i>)	231
1. Historie und Kompetenzgrundlagen	233
2. Der grundrechtliche Schutz der persönlichen Freiheit und Zulässigkeit der Beschränkung derselben	235
3. Erlassung des HeimAufG und Novellierungen	237
4. Materielle Inhalte des Heimaufenthaltsgesetzes	238
4.1 Schutz des Rechtsgutes der persönlichen Freiheit	238
4.2 Geltungsbereich	239
4.3 Begriff der Freiheitsbeschränkung	248
4.4 Mittel der Freiheitsbeschränkung	249
4.5 Freiheitseinschränkung	251
4.6 Voraussetzungen der Zulässigkeit einer Freiheitsbeschränkung	252
4.7 Vertretung des Bewohners	265
5. Medikamentöse Freiheitsbeschränkungen	268
6. Zur Kostentragung von Leistungen der Anordnungsberechtigten – vor allem der Ärzte – im Rahmen des HeimAufG sowie zur Rechtsnatur der Anordnungsbefugnis	275
7. Gerichtliche Überprüfung	279
7.1 Erstanhörung	280
7.2 Mündliche Verhandlung	282
7.3 Rechtsmittel	284
7.4 Aufhebung der Freiheitsbeschränkung	286
7.5 Länger dauernde Freiheitsbeschränkung	287
7.6 Nachträgliche Überprüfung	287
8. Haftung und Rückersatz	288
9. Schluss- und Übergangsbestimmungen	289

VIII. Spezielles Schlichtungsrecht (<i>Maria Leitner</i>)	291
1. Einleitung	292
2. Patientenvertretungen	293
2.1 Historische Entwicklung	293
2.2 Bezeichnung der Patientenvertretungen	294
2.3 Organisation der Patientenvertretungen	295
2.4 Beziehungen zu Informations- und Beschwerdestellen	298
2.5 Arbeitsgemeinschaft der Patientenanwälte Österreichs	299
3. Patientenentschädigungsfonds	299
3.1 Historische Entwicklung	299
3.2 Organisation der Entschädigungskommissionen	301
3.3 Begriffsauslegung „Haftung nicht eindeutig gegeben“	301
3.4 Sonstige Voraussetzungen	302
3.5 Höhe der Entschädigungszahlungen	303
3.6 Zusammenarbeit zwischen den Schlichtungsstellen der einzelnen Bundesländer und den Patientenentschädigungsfonds	303
3.7 Verjährung	304
4. Patientenschieds- und -schlichtungsstellen	304
4.1 Historische Entwicklung	304
4.2 Zahnärztliche Schlichtungsstellen	307
4.3 Trägerschaft und Rechtsgrundlagen der Schlichtungsstellen	308
4.4 Zweck der Schlichtungsstellen	309
4.5 Verfahren vor den Schlichtungsstellen	309
4.6 Zusammensetzung der Kommissionen	310
4.7 Kostentragung	311
4.8 Zusammenarbeit mit den Patientenvertretungen	312
4.9 Statistische Daten	312
4.10 Anzeigepflicht der Ärztekammern und Schlichtungsstellen	313
5. Verjährungshemmung nach dem ÄrzteG	314
 IX. Prozessuale Fragen des Arzthaftungsprozesses (<i>Matthias Neumayr</i>)	317
1. Allgemeines	318
2. Gerichtliche Zuständigkeit	319
2.1 Internationale Zuständigkeit bei grenzüberschreitender Behandlung	319
2.2 Sachliche und örtliche Zuständigkeit	325
3. Behauptungs- und Beweislast im Arzthaftungsprozess	326
3.1 Anspruchsgrundlagen für die Haftung	326
3.2 Grundlagen für die Behauptungs- und Beweislast	327
3.3 Behauptungs- und Beweislast bei der Haftung für Behandlungsfehler	328
3.4 Behauptungs- und Beweislast bei der Haftung im Zusammenhang mit Einwilligung und Risikoaufklärungspflicht	332
3.5 Einfluss der fehlenden Dokumentation der Risikoaufklärung und Behandlung auf die Behauptungs- und Beweislast	334
4. Beweisaufnahme im Arzthaftungsprozess	334
4.1 Beweismittel der ZPO	335
4.2 Vorlage der Krankengeschichte bzw Dokumentation (Urkundenvorlage)	336
4.3 Sachverständigenbeweis	336
4.4 Beweissicherung	339

X. Strafrechtliche Haftung der Gesundheitsberufe (Alois Birklbauer)	341
1. Allgemeines	344
1.1 Einteilung des „Strafrechts“	344
1.2 Aufgabe des Strafrechts	344
1.3 Geschützte Rechtsgüter	345
2. Ausgewählte Bereiche des Allgemeinen Teils	345
2.1 Vorhandensein eines Tatbestands	346
2.2 Vorsatz und Fahrlässigkeit	346
2.3 Begehung durch Unterlassen	350
2.4 Formen der Beteiligung	352
2.5 Die Rechtswidrigkeit eines Verhaltens	354
2.6 Schuldhaftes Verhalten	357
3. Ausgewählte Bereiche des Besonderen Teils	359
3.1 Vorsätzliche Tötungsdelikte	359
3.2 Verbot der eigenmächtigen Heilbehandlung (§ 110 StGB)	364
3.3 „Sterbehilfe“ zwischen Zulässigkeit und Strafbarkeit	367
3.4 Fahrlässige Tötungsdelikte (§§ 80–81 StGB)	376
3.5 Körperverletzungsdelikte (§§ 83–88 StGB)	377
3.6 Schwangerschaftsabbruch	382
3.7 Sonstige strafbare Handlungen im Bereich des Medizinstrafrechts	385
4. Grundzüge der Verbandsverantwortlichkeit	398
4.1 Verbände	398
4.2 Allgemeine Voraussetzungen für eine Verantwortlichkeit	398
4.3 Verantwortlichkeit für Straftaten eines Entscheidungsträgers	399
4.4 Verantwortlichkeit für Straftaten eines Mitarbeiters	399
5. Erlöschen des Kassenvertrags als Rechtsfolge	400
XI. Krankenanstaltenrecht (Lukas Stärker)	403
1. Grundlagen	406
1.1 Begriff Krankenanstaltenrecht?	406
1.2 Begriff „Krankenanstalt“?	407
1.3 Versorgungsauftrag	407
1.4 Arten von Krankenanstalten	408
2. Kompetenzgrundlage	421
2.1 Abgrenzung Krankenanstaltenrecht und Gesundheitswesen	421
2.2 Wie haben Bund und Länder im Bereich des Art 12 B-VG zusammenzuwirken?	423
3. Landeskrankenanstaltenplan	424
3.1 Landeskrankenanstaltenplan als Verordnung der Landesregierung	424
3.2 Im Landeskrankenanstaltenplan jedenfalls festzulegende Inhalte	425
4. Ärztlicher Dienst	425
4.1 Nur berufsbefugte Ärzte	425
4.2 Abteilungsleiter	425
4.3 Sonderregelung für Abteilungen und sonstige Organisationseinheiten von Krankenanstalten, die als Universitätskliniken oder als Klinische Institute in Klinische Abteilungen gegliedert sind	426
4.4 Wie ist der ärztliche Dienst nach dem Bundes-KAKuG einzurichten?	426
4.5 Rufbereitschaft iSd Krankenanstaltenrechts	427

4.6	Bundesgrundsatzgesetzlicher Rufbereitschafts-Mindeststandard	427
4.7	Wie ist der ärztliche Dienst nach den Landes-Krankenanstaltengesetzen einzurichten?	429
5.	Kollegiale Führung und Abteilungsleiter	430
5.1	Kollegiale Führung?	430
5.2	Ärztlicher Leiter	431
5.3	Leiter des Pflegedienstes	431
5.4	Verwaltungsleiter	432
5.5	Rechtsstellung der Abteilungsleiter und ärztlichen Direktoren aufgrund der Anstaltsordnung	432
6.	Anstaltsordnung	436
6.1	Aufgabe	436
6.2	Inhalt	437
6.3	Genehmigungspflicht	437
6.4	Rechtsstellung der Abteilungsleiter und ärztlichen Direktoren aufgrund der Anstaltsordnung?	438
6.5	Einsichtsrecht und Auflagepflicht	438
7.	Errichtungs- und Betriebsbewilligung	438
7.1	Bewilligungspflicht für bettenführende Krankenanstalten	438
7.2	Zulassungsverfahren für selbstständige Ambulatorien	441
7.3	Sonderregelung für Krankenanstalten, die ganz oder teilweise der Forschung und Lehre einer medizinischen Fakultät dienen	445
7.4	Veränderungen genehmigter Krankenanstalten	445
7.5	Verpachtung, Übertragung und Bezeichnungsänderung	445
7.6	Zurücknahme der Errichtungsbewilligung	445
7.7	Zurücknahme der Betriebsbewilligung	446
7.8	Haftpflichtversicherung	446
7.9	Entnahmeeinheiten und Transplantationszentren	447
8.	Krankenanstalten-Ambulanzen	448
8.1	Aufgaben der Krankenanstalten-Ambulanzen	448
8.2	Ambulante Vorsorgeuntersuchungen	449
9.	Entlassungsbrief nach Krankenanstaltenaufenthalt	449
9.1	Wann ist ein Patient aus dem Krankenhaus zu entlassen?	449
9.2	Inhalt des Entlassungsbriefs (vormals Arztbrief)?	449
9.3	Vorzeitige Entlassung auf Wunsch des Patienten	450
10.	Krankengeschichte	451
10.1	Krankengeschichten	451
10.2	Vermerke über die Aufnahme und die Entlassung der Pfleglinge	451
10.3	Wer hat die Krankengeschichten zu führen?	451
10.4	Aufbewahrungspflicht	452
10.5	Übermittlungspflichten	452
10.6	Mitteilungspflichten	452
10.7	Sonderbestimmungen für Organentnahmen und Gewebeentnahmen	452
10.8	Dokumentationspflicht von Patientenverfügungen	453
10.9	Verbot der Führung bestimmter Aufzeichnungen	453
10.10	Delegation der Aufbewahrung der Krankengeschichten	453
10.11	Einsichtsrecht und Recht auf Kopien	453
11.	Ethikkommission	453
11.1	Aufgaben	453

11.2	Zusammensetzung der Ethikkommission	454
11.3	Beiziehung weiterer Experten	455
11.4	Geschäftsordnung und Sitzungsprotokoll	455
11.5	Medizinische Universitäten	456
12.	Arzneimittelkommission und Arzneimittelvorrat	456
12.1	Welche Aufgaben hat die Arzneimittelkommission?	456
12.2	Grundsätze für die Erfüllung der Aufgaben	457
12.3	Welche Aufgaben hat die Landesgesetzgebung?	457
12.4	Geschäftsordnung und Weisungsfreistellung	458
12.5	Arzneimittelvorrat und Konsiliarapotheker	458
13.	„Patientenentschädigungsbeitrag“	459
14.	Patientenrechte, transparentes Wartelistenregime und Preisinformationen	459
15.	Sonderklasse und Sondergebühren	460
15.1	Begriffe	460
15.2	Historische Entwicklung	461
15.3	Aufgabe und Umfang der Sonderklasse	462
15.4	Aufnahme in die Sonderklasse	463
15.5	Höhe der Sondergebühren	463
15.6	Fälligkeit und Einbringung der Sondergebühren	464
15.7	Hausrücklässe/Hausanteile	465
XII.	Private Krankenanstalten (Werner Fischl)	467
1.	Einleitung	467
2.	Die Einordnung der Privatkliniken ins österreichische Gesundheitssystem	467
3.	Die Finanzierung der Privatkliniken	469
4.	Rechtsgrundlagen des PRIKRAF	470
4.1	Verfassungsrechtliche Einordnung	470
4.2	Die wichtigsten sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen	470
4.3	Das PRIKRAF-Gesetz	472
4.4	Sonstige Rechtsgrundlagen	473
5.	Wesentliche Regelungsinhalte des PRIKRAF-Gesetzes	473
5.1	Allgemeine Bestimmungen	473
5.2	Verwendung der PRIKRAF-Mittel	474
5.3	Organisatorische Bestimmungen	476
5.4	Die Aufgaben des PRIKRAF in der Qualitätssicherung	477
XIII.	Medizinische Universitäten/Fakultäten (Manfred Novak)	481
1.	Einleitung	484
2.	Organisation	485
2.1	Einleitung	485
2.2	Struktur und Organfunktionen	486
2.3	Ethikkommissionen	498
3.	Gebärung	518
3.1	Budgeterstellung	518
3.2	Klinischer Mehraufwand	519
4.	Personal	522
4.1	Organisations- und beschäftigungsrechtliche Struktur	522
4.2	Haftungsrechtliche Belange	525

4.3	Arbeitszeitrecht	526
4.4	Sonderregelungen für die Medizinische Fakultät	527
5.	Studien	528
5.1	Zulassung	528
5.2	Struktur	530
5.3	Budgetierung	531
5.4	Sonderregelungen für die Medizinische Fakultät	532
XIV.	Krankenanstaltenarbeitszeitrecht (<i>Lukas Stärker</i>)	535
1.	Gesetze und Anwendungsbereiche	536
2.	Arbeitszeit	538
2.1	Was gilt als Arbeitszeit?	538
2.2	Wie lange darf ohne Vereinbarung verlängerter Dienste maximal gearbeitet werden?	539
2.3	Verlängerter Dienst	539
2.4	Übersicht Arbeitszeithöchstgrenzen des KA-AZG seit 1.1.2015	542
2.5	Durchrechnungszeiträume	543
2.6	Wann liegen Überstunden vor?	543
2.7	Mehr Flexibilität bei der Dienstplangestaltung durch andere Wochenzeiträume	544
3.	Ruhepausen	546
4.	Ruhezeiten	547
4.1	Was sind Ruhezeiten?	547
4.2	Übersicht tägliche Ruhezeit und Ausgleichsruhezeit	548
4.3	Verbrauch von Ausgleichsruhezeitguthaben	549
4.4	Ruhezeitverbrauch in Abwesenheitszeiten	550
5.	Rufbereitschaftsdienste	550
6.	„Außergewöhnliche Fälle“ – Ausnahmefälle?	552
7.	Aufzeichnungspflicht	553
8.	Günstigkeitsklausel	553
9.	Auflage- und Aushangpflicht	553
10.	Welche Strafen drohen bei Übertretung des Gesetzes?	554
XV.	Belegarztverhältnis (<i>Reinhard Resch</i>)	555
1.	Definition und Art der Tätigkeit	556
2.	Berufsrechtliche und krankenanstaltenrechtliche Rahmenbedingungen	556
3.	Vertragliche Grundlagen	557
3.1	Schuldinhalt	557
3.2	Schlussfolgerung auf die Vertragstypen	564
3.3	Arbeitsrechtliche und dienstrechtliche Besonderheiten	564
4.	Finanzierung	567
4.1	Ausgangssituation	567
4.2	Sozialversicherungsanteil	568
4.3	Krankenfürsorgen und private Krankenversicherung	569
4.4	Problem der Versicherungsdeckung auf Patientenseite	569
5.	Haftungsfragen	570
5.1	Allgemeines	570
5.2	Sinn vertraglicher Regelungen	571
6.	Beendigung der belegärztlichen Tätigkeit	571

XVI. Krankenanstaltenplanung und Krankenanstaltenfinanzierung (Lukas Stärker)	573
1. Krankenanstaltenplanung	573
1.1 Art 15a-Vereinbarung und ÖSG	573
1.2 Inhalt von ÖSG und RSG	574
1.3 Struktur des ÖSG	575
1.4 Erweiterungen bzw Revisionen	576
1.5 Stationäre und ambulante Versorgungsplanung im Rahmen der neun RSG	576
1.6 Detailplanungen	577
2. Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung	577
2.1 Kernpunkte	577
2.2 Weiterentwicklung der leistungsorientierten Finanzierung	578
2.3 Wie erfolgen Änderungen im LKF-Modell?	579
2.4 Krankenanstaltenspezifische Berechnung der LKF-Punkte	580
XVII. Vertragspartnerrecht der Krankenversicherung (Reinhard Resch)	581
1. Allgemeines	582
1.1 Sachleistungsprinzip	582
1.2 Organisationspflicht	583
1.3 Sachleistungserbringung durch Vertragspartner	584
1.4 Überblick über das Regelungsmodell	584
2. Anstaltspflege	585
2.1 Ausgangspunkt im Leistungsrecht	585
2.2 Behandlung in landesgesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten	585
2.3 Behandlungen in nichtlandesgesundheitsfondsfinanzierten Krankenanstalten	590
3. Selbstständige Ärzte	592
3.1 Allgemeines, Verbindung zum Leistungsrecht	592
3.2 Gesamtvertrag	592
3.3 Honorierung der vertragsärztlichen Tätigkeit	595
3.4 Einzelvertrag	597
3.5 Sonderregelung für Gruppenpraxen	600
3.6 Behördliche Zuständigkeit bei Streitigkeiten	600
3.7 Ärztliche Hilfe in eigenen Einrichtungen	601
3.8 Ärztliche Hilfe durch Wahlärzte	601
4. Beziehungen zu Apothekern	602
5. Beziehungen zu anderen Vertragspartnern	604
5.1 Zahnärzte	604
5.2 Psychologen und Psychotherapeuten	604
5.3 Andere Vertragspartner	605
XVIII. Recht der Pflege (Walter J. Pfeil)	607
1. Einführung: Pflege(bedürftigkeit) als Rechtsbegriff	608
1.1 Allgemeines	608
1.2 Weitere Abgrenzung und Bildung eines Arbeitsbegriffes	611
2. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	614
2.1 Übersicht	614
2.2 Pflegegeld	616
2.3 Leistungen in natura – Übersicht	623
2.4 Flankierungen	627

3.	Pflege und Betreuung in stationären Einrichtungen	629
3.1	Organisation, Leistungsvoraussetzungen	629
3.2	Rahmenbedingungen	632
4.	Pflege und Betreuung zu Hause	635
4.1	Organisation und Voraussetzungen	635
4.2	Rahmenbedingungen	636
4.3	„24-Stunden-Betreuung“	638
5.	Resümee: Probleme und Perspektiven	641
5.1	Eigenständiges soziales Risiko mit universellen Leistungen	641
5.2	Geld- und Sachleistungen nicht aus einer Hand	642
5.3	Immer noch mehr Abgrenzung als Abstimmung	643
5.4	Rahmenbedingungen für professionelle Pflege	643
5.5	Rahmenbedingungen für informelle Pflege	644
5.6	Mehr Selbstbestimmung für die Pflegebedürftigen	645
5.7	Versuch einer Bilanz nach mehr als 20 Jahren	646
XIX.	Das Recht der privaten Krankenversicherung (Werner Fischl)	649
1.	Einleitung	649
2.	Unterschiede zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung	650
3.	Rechtsgrundlagen der privaten Krankenversicherung	652
4.	Wesentliche Regelungsinhalte des Rechts der privaten Krankenversicherung	653
4.1	Gegenstand und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes	654
4.2	Der Abschluss des Versicherungsvertrages	655
4.3	Dauer von Versicherungsverträgen in der PKV	657
4.4	Anpassung von Versicherungsverträgen (Prämien erhöhungen bzw Änderung der Versicherungsbedingungen)	659
4.5	Beendigung von Versicherungsverträgen in der PKV	660
4.6	Fortsetzung von Versicherungsverträgen bzw Versicherungsverhältnissen in der PKV	661
4.7	Widerruf von Kostendeckungszusagen	661
5.	Die Neuregelung der Verwendung von Gesundheitsdaten in der Privatversicherung	662
XX.	Steuerrecht für Gesundheitsberufe (Christian Huber/Jutta Niedermair)	665
1.	Der Arzt als Dienstnehmer	666
1.1	Einkünfte aus nicht selbstständiger Tätigkeit (§ 25 EStG)	666
1.2	Lohnsteuerfreie Zulagen	666
1.3	Werbungskosten	667
1.4	Nebeneinkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	668
2.	Der Arzt als Einzelunternehmer	669
2.1	Einkommensteuer	669
2.2	Umsatzsteuer	673
3.	Ärzte-Personengesellschaft	678
3.1	Ordinations- und Apparategemeinschaft (§ 52 ÄrzteG)	678
3.2	Gruppenpraxis (§ 52a ÄrzteG)	680
4.	Ärzte-GmbH	681
5.	Krankenanstalten	683
5.1	Umsatzsteuerfreie Krankenanstalten	683
5.2	Umsatzsteuerpflichtige Privatkrankeanstalten	684
6.	Nichtärztliche Gesundheitsberufe	685

XXI. Berufsrecht der Ärzte (Felix Wallner)	689
1. Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts	695
2. Inhalt des Arztberufs	696
3. Arztvorbehalt	697
3.1 Einschränkungen zum Arztvorbehalt	698
3.2 Inhaltliche Abgrenzung des Arztvorbehalts	698
3.3 Ausbildungsvorbehaltsgesetz	700
4. Zulassung zum Arztberuf	700
4.1 Rechtmäßiger Aufenthalt in Österreich	700
4.2 Eigenberechtigung	700
4.3 Vertrauenswürdigkeit	701
4.4 Gesundheitliche Eignung	701
4.5 Ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache	701
4.6 Erfüllung von Ausbildungsvoraussetzungen	702
4.7 Berufshaftpflichtversicherung	704
5. Ärzteliste	704
6. Streichung aus der Ärzteliste	705
7. Ausübung des Arztberufs ohne Eintragung in die Ärzteliste	707
7.1 Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung	707
7.2 Ärztliche Tätigkeiten in unselbstständiger Stellung zu Studienzwecken	708
8. Formen der Berufsausübung	709
8.1 Niedergelassene Ärzte – Begriff der Ordination	710
8.2 Angestellte Ärzte	713
8.3 Wohnsitzärztliche Tätigkeiten	714
9. Einteilung der Ärzte nach ihrer Ausbildung	715
9.1 Turnusärzte	715
9.2 Famulanten	717
9.3 Arzt für Allgemeinmedizin	717
9.4 Approbierte Ärzte	718
9.5 Fachärzte	718
9.6 Spezialisierungen, Additivfachärzte	720
10. Ärzteausbildung	720
10.1 Ausbildung in einem Arbeitsverhältnis	721
10.2 Dauer der Ausbildung	721
10.3 Inhalt der Ausbildung	721
10.4 Vorschriften hinsichtlich der Lage der Arbeitszeit	722
10.5 Teilzeitbeschäftigung und Anrechnung von Ausfallzeiten	722
10.6 Ausbildungsstätten	722
10.7 Ausbildungsverantwortliche, Ausbildungsassistenten	724
10.8 Ausbildungsplan, Rasterzeugnis	724
10.9 Arztprüfung	724
10.10 Anrechnung von Zeiten ärztlicher Aus- und Weiterbildung, Tätigkeiten und Prüfungen	725
10.11 Gleichwertigkeit von im Ausland absolvierten Prüfungen	726
11. Diplome und Bescheinigungen	727
12. ENTFÄLLT	727
13. Weiterbildungsdiplome	727
14. Berufsbezeichnungen	727
14.1 Hinweise auf die gegenwärtige Verwendung	728

14.2	Hinweis auf ein erworbenes Additivfach bzw eine Spezialisierung	728
14.3	Von der Österreichischen Ärztekammer verliehene oder anerkannte Diplome über die erfolgreiche Absolvierung einer fachlichen Fortbildung	728
14.4	In- und ausländische Titel und Würden	728
14.5	Primararzt	729
14.6	Amtstitel	729
15.	Amtsärzte	729
16.	Persönliche und unmittelbare Berufsausübung	730
17.	Zusammenarbeit mit Ärzten und anderen Personen	732
17.1	Zusammenarbeit zwischen Ärzten	733
17.2	Zusammenarbeit von Ärzten mit nichtärztlichen Gesundheitsberufen	735
17.3	Zusammenarbeit von Ärzten mit Laien	738
18.	Schulmedizin/Komplementärmedizin (Gebot der gewissenhaften Betreuung)	741
18.1	Neulandmedizin im Rahmen medizinischer Forschung	741
18.2	Heilversuche	744
18.3	Komplementärmedizin, Außenseitermedizin	744
19.	Qualitätssicherung	745
20.	Fortbildungspflicht	745
21.	Verpflichtung zur Leistung dringend notwendiger ärztlicher Hilfe	746
22.	Rücktritt vom Behandlungsvertrag	748
23.	Vorrathaltung von Arzneimitteln	749
24.	Ärztliche Gutachten und Bestätigungen	750
25.	Werbe- und Provisionsverbot	750
25.1	Unwahre Informationen	752
25.2	Unsachliche Informationen	753
25.3	Informationen, die das Standesansehen beeinträchtigen	754
25.4	Erlaubte Informationen	756
25.5	Standeswidrige Informationen durch Dritte	757
25.6	Werbung mit Auslandsbezug	758
25.7	Ärzterechtliches/krankenanstaltenrechtliches Werbeverbot	758
25.8	Provisionsverbot	759
25.9	Rechtsfolgen von Verstößen gegen das Werbeverbot	760
26.	Dokumentationspflichten des Arztes	760
26.1	Inhalt der ärztlichen Dokumentationspflicht	761
26.2	Form der ärztlichen Dokumentation	763
26.3	ELGA	764
26.4	Aufbewahrung der ärztlichen Dokumentation	765
26.5	Rechtsfolgen der Verletzung der ärztlichen Dokumentationspflicht	765
26.6	Einsichtsrecht des Patienten in die ärztliche Dokumentation sowie weitere gesetzliche Auskunftspflichten	766
26.7	Übergabe der ärztlichen Dokumentation an den Nachfolger	768
27.	Berufsgeheimnis	769
27.1	Inhalt des ärztlichen Berufsgeheimnisses	769
27.2	Entbindung vom Berufsgeheimnis	772
27.3	Meldepflichten	774
27.4	Durchbrechung des Berufsgeheimnisses zum Schutz höherwertiger Interessen	774
27.5	Ärztliches Berufsgeheimnis im behördlichen Verfahren	777
27.6	Durchbrechung des Berufsgeheimnisses gegenüber Kostenträgern	779
27.7	Sanktionen bei Verletzung des Berufsgeheimnisses	780

28. Ärztliche Meldepflichten	780
28.1 Meldepflichten zur Unterstützung der Verfolgung von Straftaten	780
28.2 Meldepflichten im Interesse der öffentlichen Gesundheitsfürsorge	783
28.3 Meldepflichten zur Verbesserung der Produktsicherheit	783
28.4 Meldungen zur Beobachtung spezieller Formen der ärztlichen Betreuung	784
28.5 Meldepflichten zur Unterstützung von Behörden	784
28.6 Anzeigepflicht aus statistischen Gründen	784
28.7 Sanktionen bei Verstoß gegen Meldepflichten	785
29. Ärztekammern	785
29.1 Ärztekammern als Körperschaften öffentlichen Rechts	785
29.2 Kammerangehörige der Landesärztekammern	786
29.3 Aufgaben der Landesärztekammern	788
29.4 Kammerumlagen	789
29.5 Wohlfahrtsfonds	789
30. Österreichische Ärztekammer	790
30.1 Aufgaben der Österreichischen Ärztekammer	790
30.2 Finanzierung der Österreichischen Ärztekammer	792
31. Disziplinarrecht	792
31.1 Begriff des Disziplinarrechts	792
31.2 Tatbestände des ärztlichen Disziplinarrechts	792
31.3 Persönlicher Geltungsbereich	798
31.4 Schuldformen	799
31.5 Verjährung	799
31.6 Disziplinarstrafen	800
31.7 Doppelbestrafungsverbot	801
31.8 Einstweilige Maßnahmen nach § 138 ÄrzteG	802
31.9 Zusammensetzung der Disziplinarbehörden	802
31.10 Verfahren vor den Disziplinarbehörden	803
31.11 Rechtsmittelverfahren in Disziplinarsachen	804
XXII. Berufsrecht der Zahnärzte (<i>Beatrix Krauskopf</i>)	805
1. Grundlagen des zahnärztlichen Berufsrechts	806
2. Unionsrechtliche Grundlagen für den zahnärztlichen Beruf	807
3. Inhalt des zahnärztlichen Berufs	808
3.1 Abgrenzung zum Tätigkeitsbereich des Zahntechnikers	809
3.2 Abgrenzung zu der GewO unterliegenden Tätigkeiten	810
4. Zahnärztlicher Vorbehaltsbereich	811
4.1 Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Gesundheitsberufe	811
4.2 Mithilfe durch Hilfspersonen	812
4.3 Nachbarschaftshilfe und Hilfeleistungen in der Familie	814
5. Der Beruf des Dentisten	815
6. Berufsbezeichnungen	815
6.1 Zusätze zu Berufsbezeichnungen	816
6.2 Primarius	816
7. Zugang zum zahnärztlichen Beruf	817
7.1 Eigenberechtigung	817
7.2 Vertrauenswürdigkeit	817
7.3 Gesundheitliche Eignung	819

7.4	Kenntnisse der deutschen Sprache	819
7.5	Qualifikationsnachweis	820
8.	Berufshaftpflichtversicherung	820
9.	Die Zahnärzteliste	820
9.1	Eintragung in die Zahnärzteliste	821
9.2	Versagung der Eintragung in die Zahnärzteliste	822
9.3	Streichung aus der Zahnärzteliste	822
10.	Zahnärzteausweis	822
11.	Die Ausbildung zum Zahnarzt und die unselbständige Ausübung des zahnärztlichen Berufs	823
12.	Die selbständige zahnärztliche Berufsausübung	824
12.1	Der niedergelassene Zahnarzt	824
12.2	Der als Wohnsitzzahnarzt tätige Angehörige des zahnärztlichen Berufs	825
12.3	Der in einem Dienstverhältnis tätige Angehörige des zahnärztlichen Berufs	825
12.4	Der als Amtszahnarzt tätige Angehörige des zahnärztlichen Berufs	826
12.5	Die zahnärztliche Berufsausübung im freien Dienstleistungsverkehr	826
12.6	Der Zahnarzt mit ausländischem Berufssitz oder Dienstort	827
13.	Persönliche und unmittelbare Berufsausübung	827
14.	Zusammenarbeit mit anderen Angehörigen des zahnärztlichen Berufs oder Angehörigen anderer Gesundheitsberufe	829
15.	Zahnärztliche Berufspflichten	830
15.1	Allgemeine Berufspflichten	830
15.2	Qualitätssicherung	831
15.3	Aufklärung	831
15.4	Dokumentationspflicht	833
15.5	Auskunftspflicht	836
15.6	Verschwiegenheitspflicht	837
15.7	Fortbildungspflicht	838
16.	Weiterbildung	838
17.	Das zahnärztliche Gutachten	839
18.	Beendigung der Vertragsbeziehung durch den Zahnarzt und Entlohnung	839
19.	Zahnarzt und Öffentlichkeit	840
20.	Beendigung der Ausübung des zahnärztlichen Berufs	840
20.1	Berufseinstellung	841
20.2	Berufsunterbrechung	841
20.3	Entziehung der Berufsberechtigung	842
20.4	Einschränkung der Berufsausübung	842
20.5	Untersagung der Berufsausübung	843
21.	Zahnärztekammer	844
21.1	Der eigene Wirkungsbereich der ÖZK	845
21.2	Der übertragene Wirkungsbereich der ÖZK	847
21.3	Kammermitgliedschaft	848
21.4	Die Landes Zahnärztekammern	849
22.	Disziplinarrecht	850
XXIII.	Apothekenrecht (Michael Potacs/Sebastian Scholz)	851
1.	Einleitung	852
2.	Historische Entwicklung	853
3.	System des Apothekenrechts	854

4.	Öffentliche Apotheken	855
4.1	Subjektive Zugangsvoraussetzungen	855
4.2	Objektive Zugangsvoraussetzungen	857
4.3	Konzessionserteilungsverfahren	862
4.4	Zurücknahme der Konzession	865
4.5	Ausübungsvoraussetzungen	865
5.	Ärztliche Hausapotheken	871
5.1	Subjektive Zugangsvoraussetzungen	871
5.2	Objektive Zugangsvoraussetzungen	871
5.3	Konzessionserteilungsverfahren	873
5.4	Zurücknahme der Konzession	874
5.5	Ausübungsvoraussetzungen	875
6.	Realapotheken	876
7.	Anstaltsapotheken	876
8.	Staatliche Aufsicht	877
8.1	Behörden	877
8.2	Maßnahmen	877

XXIV. Berufsrecht der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

<i>(Renate Wagner-Kreimer)</i>	879
1. Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege	881
1.1 Berufsbild	881
1.2 Berufsbezeichnung	882
1.3 Tätigkeitsvorbehalt	882
1.4 Berufspflichten der Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflege	886
1.5 Berufsausübung	893
1.6 Berufsberechtigung	894
1.7 Tätigkeitsbereiche	897
1.8 Ausbildung	910
1.9 Fort- und Weiterbildung	912
1.10 Heimaufenthaltsgesetz	913
2. Pflegehilfe	914
2.1 Berufsausübung	914
2.2 Tätigkeitsbereich	914
2.3 Ausbildung	917
2.4 Berufspflichten	917
2.5 Fort- und Weiterbildung	917

XXV. Berufsrecht der Psychotherapeuten, Psychologen und Musiktherapeuten

<i>(Klaus Firlei)</i>	919
1. Grundlegendes und Übersicht	921
2. Berufsbilder, Tätigkeiten und deren Schutz	923
2.1 Bedeutung und Funktion der Berufsumschreibungen, der Berufsbilder und der Tätigkeitsbeschreibungen	924
2.2 Psychotherapie	925
2.3 Psychologinnen	926
2.4 Musiktherapeutinnen	928
2.5 Berufsschutz, Tätigkeitsschutz, Bezeichnungsschutz	929

2.6	Bezeichnungsschutz und Bezeichnungspflicht	931
3.	Berufsausbildung	931
3.1	Allgemeines	931
3.2	Psychotherapeutinnen	932
3.3	Psychologinnen	933
3.4	Musiktherapeutinnen	933
3.5	„Quellberufe“	933
4.	Umsetzung von EWR/EU-Recht iS der Anerkennung von Hochschuldiplomen	934
5.	Voraussetzungen, Publizität und Erlöschen der Berufsberechtigung	935
5.1	Übersicht über die Voraussetzungen	935
5.2	Selbständige Ausübung des Berufs	935
5.3	Listen	936
5.4	Gesundheitliche Eignung	936
5.5	Vertrauenswürdigkeit	936
6.	Berufspflichten	937
6.1	Berufsausübung nach bestem Wissen und Gewissen und Beachtung der Entwicklung der Erkenntnisse der Wissenschaft	937
6.2	Fort- und Weiterbildung	938
6.3	Gebot der Wissenschaftlichkeit	939
6.4	Beschränkung der Arbeitsgebiete	940
6.5	Dokumentationspflichten	941
6.6	Persönliche, unmittelbare und kooperative Berufsausübung	943
6.7	Zustimmung bzw Einwilligung	945
6.8	Aufklärungs- und Auskunftspflichten	947
6.9	Rechnungslegungsvorschriften nach 2011/24/EU („Transparenzgebot“)	949
6.10	Verschwiegenheitspflicht	949
6.11	Unsachliche oder unwahre Information, Werbeverbot, Anzeige	960
6.12	Regelungen zur Anzeige (Bekanntmachung) der Tätigkeit	961
6.13	Provisionsverbot	961
6.14	Kontinuitätssicherung	962
6.15	Berufshaftpflichtversicherung	962

XXVI. Berufsrecht der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz)

(Renate Wagner-Kreimer)	963
1. Berufsbilder der einzelnen Sparten	964
1.1 Der physiotherapeutische Dienst	964
1.2 Der medizinisch-technische Laboratoriumsdienst	964
1.3 Der radiologisch-technische Dienst	965
1.4 Der Diätdienst und ernährungsmedizinische Beratungsdienst	965
1.5 Der ergotherapeutische Dienst	965
1.6 Der logopädisch-phoniatrisch-audiologische Dienst	965
1.7 Der orthoptische Dienst	965
2. Berufsbezeichnung	966
3. Ärztliche Anordnung	966
4. Tätigkeitsvorbehalt	968
5. Berufspflichten	968
5.1 Gewissenhafte Berufsausübung	968
5.2 Einwilligung in die Behandlung	969
5.3 Fortbildung	970

5.4	Dokumentation	970
5.5	Aufbewahrung und Einsicht in die Krankengeschichte	971
5.6	Verschwiegenheitspflicht	971
5.7	Anzeigepflicht	972
5.8	Auskunftspflicht	973
5.9	Informationspflicht und Rechnungslegung	973
5.10	Werbebeschränkung	974
6.	Berufsausübung	974
6.1	Freiberufliche Berufsausübung	974
6.2	Berufssitz	975
7.	Voraussetzungen für die Berufsausübung	975
7.1	Eigenberechtigung	975
7.2	Gesundheitliche Eignung	975
7.3	Vertrauenswürdigkeit	976
7.4	Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache	977
7.5	Entziehung der Berufsberechtigung	978
7.6	Ausbildung	978
7.7	Im Ausland abgeschlossene Ausbildungen	981
XXVII.	Berufsrecht der Hebammen (Eckhard Pitzl/Gerhard Huber)	983
1.	Einleitung	984
1.1	Allgemeine und ältere Geschichte	984
1.2	Jüngere Geschichte	984
1.3	Aktueller Stand	985
2.	Berufsbild, Berufsbezeichnung, Beziehungspflicht	985
2.1	Berufsbild	985
2.2	Berufsbezeichnung	986
2.3	Beziehungspflicht	987
3.	Tätigkeitsbereich	988
3.1	Eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich	988
3.2	Grenzen der eigenverantwortlichen Tätigkeit	989
3.3	Verabreichung und Bezug von Arzneimitteln	992
4.	Pflichtenkreis, personenrechtliche Pflichten, Fortbildung	993
4.1	Pflichtenkreis	993
4.2	Personenstandsrechtliche Pflichten	994
4.3	Fortbildung	994
5.	Dokumentation, Aufklärung, Verschwiegenheit	994
5.1	Dokumentation	994
5.2	Aufklärungspflicht	996
5.3	Verschwiegenheitspflicht	997
6.	Berufsberechtigung, Berufsausübung, Werbebeschränkungen	998
6.1	Berufsberechtigung	998
6.2	Berufsausübung	999
6.3	Werbebeschränkungen	1000
7.	Hebammengremium, Hebammenregister	1000
7.1	Hebammengremium	1000
7.2	Hebammenregister	1001
8.	Strafbestimmungen	1001

XXVIII. Berufsrecht der medizinischen Assistenzberufe (<i>Maria Leitner</i>)	1003
1. Gesetzliche Grundlage des neuen MAB-Gesetzes	1004
2. Historischer Rückblick	1004
3. Die Berufsbilder im Einzelnen	1006
3.1 Desinfektionsassistentenz	1007
3.2 Gipsassistentenz	1007
3.3 Laborassistentenz	1008
3.4 Obduktionsassistentenz	1009
3.5 Operationsassistentenz	1010
3.6 Ordinationsassistentenz	1011
3.7 Röntgenassistentenz	1013
3.8 Medizinische Fachassistentenz	1014
4. Berufspflichten	1015
4.1 Allgemeine Berufspflichten	1015
4.2 Fortbildungsverpflichtung	1015
4.3 Dokumentationspflicht und Auskunftserteilung	1015
4.4 Verschwiegenheitsverpflichtung	1016
5. Berufsberechtigung	1016
6. Berufsausübung	1017
7. Ausbildung in den medizinischen Assistenzberufen	1018
7.1 Basismodul	1018
7.2 Aufbaumodul	1018
7.3 Ausbildung in den einzelnen Berufen	1019
7.4 Berufliche Erstausbildung	1020
7.5 Ausbildung in der Ordinationsassistentenz im Dienstverhältnis	1020
7.6 Ausbildungsstätten für medizinische Assistenzberufe	1022
8. Tätigkeit in der Trainingstherapie durch Sportwissenschaftler	1022
8.1 Berufsbild	1022
8.2 Berufsausübung	1022
8.3 Trainingstherapiebeirat	1023
8.4 Ausbildung	1024
9. Übergangs- und Strafbestimmungen	1024
9.1 Übergangsbestimmungen	1024
9.2 Strafbestimmungen	1026
XXIX. Rettungs- und Notarztwesen, Notfallmedizin (<i>Michael Halmich</i>)	1027
1. Organisation und Struktur	1028
2. Berufsvorschriften für Sanitäter und Notärzte	1029
2.1 Sanitäter	1029
2.2 Notarzt	1033
3. Patientenrechte	1035
4. Finanzierung	1036
XXX. Vergesellschaftung von Ärzten und Zahnärzten (<i>Martin Karollus</i>)	1037
1. Überblick und Entwicklung, insb Reform durch das Bundesgesetz zur Stärkung der ambulanten öffentlichen Gesundheitsversorgung	1038

2.	Gruppenpraxen	1040
2.1	Gruppenpraxis als „Behandlungsgesellschaft“	1040
2.2	Zulässige Rechtsformen	1041
2.3	Kriterien für die Rechtsformwahl	1042
2.4	Gesellschafter	1044
2.5	Firma	1048
2.6	Berufsbefugnis	1052
2.7	Zulässiger Tätigkeitsbereich	1053
2.8	Erbringung nicht zugelassener Leistungen	1054
2.9	Berufssitz und Standorte	1055
2.10	Vorgaben für die Organisation – Abgrenzung zu Ambulatorien	1056
2.11	Geschäftsführung und Vertretung	1061
2.12	Freiheit der (zahn)ärztlichen Berufsausübung	1063
2.13	Freie Arztwahl	1065
2.14	Einhaltung der standesrechtlichen Pflichten, Anwendbarkeit der (zahn)arztrechtlichen Regelungen	1065
2.15	Haftung für Behandlungsfehler	1066
2.16	Berufshaftpflichtversicherung, „Haftungsdurchgriff“	1066
2.17	Notwendige bzw sinnvolle gesellschaftsvertragliche Vorsorge	1068
2.18	Gründungsvoraussetzungen	1072
2.19	Umgründung einer bestehenden OG in eine GmbH	1078
2.20	Umgründung einer GmbH in eine OG	1079
2.21	Einbringung von Einzelordinationen in eine GmbH oder OG	1079
2.22	Der Weg aus der Gruppenpraxis	1080
3.	Ordinations- und Apparategemeinschaften	1081
XXXI.	Arzneimittelrecht (Wolfgang Königshofer)	1085
1.	Einleitung	1087
2.	Begriffsbestimmungen	1088
2.1	Vorbemerkung	1088
2.2	Arzneimittel	1088
2.3	Wirkstoff und Hilfsstoff	1091
2.4	Arzneispezialitäten	1092
2.5	Inverkehrbringen	1092
3.	Inverkehrbringen von Arzneimitteln	1093
3.1	Allgemeine Verbote	1093
3.2	Besondere Anforderungen an Arzneispezialitäten	1094
3.3	Abgabe von Arzneimitteln	1111
3.4	Rezeptpflicht	1115
4.	Klinische Prüfungen	1115
5.	Werbung für Arzneimittel	1119
5.1	Definition	1119
5.2	Allgemeine Bestimmungen	1119
5.3	Laienwerbung	1120
5.4	Fachwerbung	1121
6.	Betriebsordnungen	1122
6.1	Allgemeines	1122
6.2	Arzneimittelbetriebsordnung 2009 (AMBO 2009)	1123

6.3	Arzneimittelrechtliche Bewilligung	1126
6.4	Betriebsüberprüfung und behördliche Befugnisse	1127
7.	Arzneimittelüberwachung (Pharmakovigilanz)	1129
7.1	Ziel der Arzneimittelüberwachung	1129
7.2	Meldepflichten der Angehörigen von Gesundheitsberufen	1129
7.3	Meldepflichten von Zulassungsinhabern einer Humanarzneispezialität	1130
7.4	Meldepflichten von Zulassungsinhabern von Tierarzneispezialitäten	1130
7.5	Meldepflichten von Inhabern einer Registrierung einer apothekeneigenen Arzneispezialität	1131
7.6	Pharmakovigilanz-System des BASG	1131
7.7	Regelmäßig aktualisierter Bericht über die Unbedenklichkeit von Arzneimitteln	1131
7.8	Der/Die Pharmakovigilanzverantwortliche	1132
8.	Arzneimittelkontrolle	1133
9.	Pharmareferenten	1133
9.1	Begriff	1133
9.2	Qualifikation	1133
9.3	Pflichten	1134
9.4	Selbstständig oder unselbstständig ausgeübte Tätigkeit	1134
10.	Sanktionen und Gebühren	1135
10.1	Gerichtlich strafbare Handlungen	1135
10.2	Verwaltungsstrafbestimmungen	1135
10.3	Gebühren	1136
XXXII.	Medizinprodukterecht (Wolfgang Königshofer)	1137
1.	Einleitung	1138
2.	Begriffsbestimmungen	1140
2.1	Medizinprodukt	1140
2.2	Feststellungsverfahren des BASG zur Abgrenzung von Medizinprodukten von anderen Produkten	1144
2.3	Urteil des Gerichtshofs der EU in der Rechtssache C-109/12	1144
2.4	Hersteller und Bevollmächtigter	1145
2.5	Inverkehrbringen, Verantwortlicher für das erstmalige Inverkehrbringen und Inbetriebnahme	1145
2.6	Benannte Stelle	1146
2.7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1147
3.	Grundlegende Anforderungen an Medizinprodukte	1147
3.1	Allgemeine Anforderungen	1147
3.2	Kennzeichnung	1147
3.3	Gebrauchsanweisung	1148
4.	Klassifizierung von Medizinprodukten	1149
4.1	Zweck der Klassifizierung	1149
4.2	Klassifizierung von In-vitro-Diagnostika	1150
4.3	Klassifizierung von Medizinprodukten nach der RL 93/42/EWG	1150
5.	Konformitätsbewertung	1151
5.1	Allgemeines	1151
5.2	Konformitätsbewertung von Medizinprodukten nach der RL 93/42/EWG	1153
5.3	Konformitätsbewertung von aktiven implantierbaren Medizinprodukten	1154
5.4	Konformitätsbewertung von In-vitro-Diagnostika	1154

5.5	Erklärung für Sonderanfertigungen	1155
5.6	Anforderungen an benannte Stellen	1155
6.	Klinische Bewertung und Leistungsbewertungsprüfung	1155
6.1	Definitionen	1155
6.2	Klinische Prüfung	1156
7.	CE-Kennzeichnung	1157
8.	Überwachung sowie Registrierung von Herstellern und Vertreibern	1158
9.	Medizinproduktevigilanz	1159
10.	Sicherheitsbeauftragter für Medizinprodukte und Medizinprodukteberater	1161
11.	Errichten, Betreiben, Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten	1161
12.	Vertrieb, Abgabe und Verschreibung von Medizinprodukten	1162
13.	Werbung für Medizinprodukte	1162
14.	Sanktionen und Gebühren	1164
XXXIII.	Sanitätsrecht (Sylvia Hummelbrunner)	1165
1.	Sanitätsrecht	1168
1.1	Allgemeines	1168
1.2	Verfassungsrechtliche Grundlagen	1168
1.3	Gerichtliche Strafbarkeit im Zusammenhang übertragbarer meldepflichtiger Krankheiten	1169
2.	Epidemiegesetz 1950	1171
2.1	Entwicklung	1171
2.2	Was ist eine Epidemie?	1172
2.3	Anzeigepflicht	1172
2.4	Was ist anzuzeigen?	1172
2.5	Melderegister	1174
2.6	Aufgaben der Behörde	1175
2.7	Maßnahmen	1176
2.8	Besondere Vorschriften betreffend Zoonose und Krankheitserreger	1178
2.9	Medizinische Versorgung bei Auftreten einer anzeigepflichtigen Krankheit	1179
2.10	Behördliche Kompetenzen	1179
2.11	Kostentragung	1179
2.12	Strafbestimmungen	1179
3.	Tuberkulosegesetz	1180
3.1	Zweck der Norm	1180
3.2	Welche Erkrankungen fallen unter das Tuberkulosegesetz?	1180
3.3	Aufgaben der Behörde	1182
3.4	Tbc-Beratungsarzt	1183
3.5	Pflichten der Behörde	1183
3.6	Überwachung	1185
3.7	Pflichten des Arztes	1185
3.8	Verschwiegenheitspflicht	1185
3.9	Maßnahmen gegen uneinsichtige Tuberkulosekranke	1186
3.10	Vorbeugungsmaßnahmen gegen Tuberkulose	1186
3.11	Behördliche Desinfektion	1188
3.12	Reise- und Behandlungskosten	1189
3.13	Strafbestimmungen	1190
3.14	Sonderbestimmungen für Angehörige des Bundesheeres	1190

4.	Zoonosen	1190
4.1	Was ist eine Zoonose und wie erfolgt die Übertragung?	1190
4.2	Welche Zoonosen haben aus behördlicher Sicht Bedeutung?	1190
4.3	Welche Ziele verfolgt das Zoonosengesetz?	1191
4.4	Wie sollen die Ziele umgesetzt werden?	1191
4.5	Überwachung von Zoonosen, Zoonoseerregern und Antibiotikaresistenzen	1192
4.6	Referenzlaboratorien	1193
4.7	Zoonoseregelungen in anderen Normen	1193
5.	Geschlechtskrankheitengesetz, AIDS-Gesetz; Prostitutionsverordnung	1194
5.1	Allgemeines	1194
5.2	Welche Geschlechtskrankheiten sind vom Geschlechtskrankheitengesetz umfasst?	1194
5.3	Belehrung Geschlechtskranker und HIV-Infizierter	1194
5.4	Meldepflichten	1195
5.5	HIV-Diagnostik	1196
5.6	Behandlung und Überwachung Geschlechtskranker	1197
5.7	Prostitution	1197
6.	Leichen- und Bestattungswesen	1200
6.1	Allgemeines	1200
6.2	Kompetenzen	1200
6.3	Todesfallsanzeige	1200
6.4	Totenbeschau	1201
6.5	Behandlungsschein, Totenbeschauschein	1202
6.6	Obduktion	1203
6.7	Bestattung	1203
7.	Impfrecht	1204
7.1	Allgemeines	1204
7.2	Internationale Weltgesundheitsregelungen der WHO	1204
7.3	Impfplan	1204
7.4	Impfungen	1205
7.5	Unter welchen Voraussetzungen ersetzt der Bund durch eine Impfung verursachte Schäden?	1206
7.6	Wer darf in Österreich Impfungen durchführen?	1206
XXXIIIa. Blutsicherheitsgesetz (Eckhard Pitzl/Gerhard Huber)		1209
1.	Einleitung	1209
2.	Regelungsgegenstand	1210
3.	Begriffsbestimmungen	1210
4.	Spender und Spenderschutz	1211
4.1	Zustimmung, Aufklärung und Selbstausschluss	1211
4.2	Aufwandersatz für den Spender	1211
4.3	Die Eignung des Spenders, Spenderausweis	1211
5.	Blutspendeeinrichtung und Qualitätssicherung	1212
6.	Dokumentation	1212
7.	Verschwiegenheitspflicht	1213
8.	Betriebsbewilligung, Betriebsüberprüfung	1213
9.	Ärztlicher Dienst, Gesundheitsberufe	1214
9.1	Ärztliche Leitung	1214
9.2	Qualifikation des ärztlichen Leiters und dessen Stellvertreters	1214

9.3	Ärztliche Anwesenheit/Erreichbarkeit	1214
9.4	Blutabnahme durch nicht ärztliche Gesundheitsberufe	1215
10.	Strafbestimmungen	1215
XXXIV.	Umweltmedizinrecht (Erika Wagner)	1217
1.	Allgemeiner Teil	1220
1.1	Problemstellung	1220
1.2	Im Umwelt- und Gesundheitsbereich tätige Stellen	1235
2.	Besonderer Teil: Gesundheits- und Umweltschutz in den verschiedenen Rechtsgebieten	1237
2.1	Verhältnis der einzelnen Umweltrechtsnormen zueinander	1239
2.2	Europarecht	1239
2.3	Grundrechtliche Aspekte des Gesundheits- und Umweltschutzes	1241
2.4	Privatrechtliche Aspekte des Gesundheits- und Umweltschutzes	1242
2.5	Öffentlich-rechtliche Aspekte des Umwelt- und Gesundheitsschutzes anhand ausgewählter Verwaltungsmaterien	1253
3.	Der medizinische SV in Umweltverfahren	1267
3.1	Fälle	1267
3.2	Die Rolle des medizinischen SV im Verwaltungsverfahren	1268
3.3	Begriff des Sachverständigen	1268
3.4	Die Gruppe der Sachverständigen: Einteilung und Organisation von Sachverständigen	1268
3.5	Die Zusammenarbeit von Behörde und Sachverständigen	1271
3.6	Zivilrechtliche Verantwortung des medizinischen Sachverständigen	1274
4.	Resümee	1276
XXXV.	Medizinrecht und Religionsrecht (Herbert Kalb/Doris Wakolbinger)	1277
1.	Einführung	1279
2.	Recht auf seelsorgliche Betreuung – Anstaltsseelsorge	1280
2.1	Verpflichtung von Krankenanstalten zur Sicherstellung seelsorglicher Betreuung – Rechtsgrundlagen, Finanzierung	1280
2.2	Anstaltsseelsorge und Rechtsstatus von KuR	1283
2.3	Religionszugehörigkeit	1286
3.	Religionssymbole und Krankenanstalten	1287
3.1	Staatliche Verpflichtung zum Aufhängen von Kreuzen	1289
3.2	Das Kreuz ist ein (auch) religiöses Symbol	1290
3.3	Die religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates	1290
3.4	Positive und negative Religionsfreiheit	1291
3.5	Der Gleichheitsgrundsatz	1292
3.6	Das kirchliche Selbstbestimmungsrecht	1292
3.7	Umsetzung dieser juristischen Zugänge für die Beurteilung religiöser Symbole im Krankenzimmer	1293
3.8	Religiös motivierte Kleidung und Symbole in der Krankenanstalt als Arbeitsplatz	1295
4.	Konfessionelle Krankenhäuser	1296
5.	Gewissensfreiheit – Gewissensklauseln	1299
6.	Exkurs Geistheilung	1307

XXXVI. Rechtsfragen bei der Erstellung medizinischer Gutachten <i>(Wolfgang Kröll)</i>	1309
1. Einleitung	1310
2. Der Behandlungsfehler	1312
3. Der Sachverständige (SV)	1315
3.1 Der SV als Beweismittel im Prozess	1315
3.2 Der Arzt als Sachverständiger	1316
3.3 Anforderungen an den Sachverständigen	1317
3.4 Die Klassifikation von Sachverständigen	1318
3.5 Die Beendigung der Tätigkeit als Sachverständiger	1319
4. Das medizinische Gutachten	1320
4.1 Vorbereitende Grundlagen für die Erstellung eines Gutachtens	1321
4.2 Unterschiedliche Typen von Gutachten	1321
4.3 Der Aufbau eines medizinischen Gutachtens	1323
5. Zivil- und strafrechtliche Haftung des SV	1327
5.1 Zivilrechtliche Haftung	1327
5.2 Strafrechtliche Haftung	1329
6. Schmerzensgeld	1331
6.1 Schmerzen aus medizinischer Sicht	1331
6.2 Schmerzensgeld	1332
7. Risikomanagement im patientennahen Bereich	1334
XXXVII. Einführung in die medizinische Ethik <i>(Martin Schauer)</i>	1335
1. Vorbemerkung	1338
2. Definition und inhaltliche Begrifflichkeit von Ethik	1339
3. Moral und Ethik, Kontext und Hierarchie	1342
4. Der Dialog von Ethik, Medizin und Recht	1343
5. Der Mensch als Subjekt der Ethik und der Medizin	1344
5.1 Temporäre Ausgestaltung des ethischen Tötungsverbotes	1344
5.2 Inhaltliche Ausgestaltung des ethischen Tötungsverbotes	1351
6. Ethischer Konflikt und Lösungsmechanismen	1353
6.1 Ethischer Konflikt	1353
6.2 Was ist Gewissen und Gewissensentscheidung?	1355
7. Das Arzt-Patienten-Verhältnis und seine ethische Qualifikation	1356
7.1 Das erste Gespräch	1357
7.2 Medizinisch-diagnostisches Handeln unter Einbeziehung des Patienten	1359
8. Die Quantifizierung des Sterbens und die damit verbundenen ethischen Konsequenzen	1364
XXXVIII. Ethik und Recht der Forschung – Forschung zwischen Wissenschafts- freiheit und Verantwortung <i>(Wolfgang Kröll)</i>	1367
1. Einleitung	1367
2. Die Durchführung klinischer Studien	1368
2.1 Definition der klinischen Prüfung	1368
2.2 Die Stufen einer klinischen Prüfung	1369
3. Rechtliche Ausgestaltung von Forschungsvorhaben	1370

4.	Die Freiheit der Wissenschaften	1373
4.1	Freiheit der Wissenschaft und Lehre	1373
4.2	Der Eingriff des Staates in die Freiheit von Wissenschaft und Lehre	1374
5.	Ethische Aspekte der klinischen Forschung	1376
5.1	Probleme der medizinischen Forschungsethik	1377
6.	Wissenschaftsfreiheit und Verantwortung	1379
Stichwortverzeichnis		1381